

Bürgermeisteramt  
Bad Krozingen  
Ortsverwaltung Schlatt

79189 Bad Krozingen-Schlatt, 21. April 2022  
Az: 025

**NIEDERSCHRIFT Nr. 3/2022  
der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Schlatt  
am 13.04.2022 im Foyer der Quellenhalle Schlatt  
von 19.00 Uhr bis 20.20 Uhr**

Anwesend:

Ortsvorsteherin: Nolde, Andrea

Ortschaftsräte: Bär, Dieter  
Körber, Bernd  
Weber, Manuela  
Winkler, Ulrike  
Zeller, Stephan

Entschuldigt: Schmid, Nicola  
Waßmer, Lisa  
Seywald, Ottmar

Von der Verwaltung: Lang, Erika (Schriftführerin)

Zuhörer: 1

Ortsvorsteherin Andrea Nolde stellt fest, dass die Mitglieder des Ortschaftsrates ordnungsgemäß durch Übersendung der Tagesordnung vom 01.04.2022 einberufen wurden und dass der Ortschaftsrat beschlussfähig ist. Nach Begrüßung der Mitglieder eröffnet die Ortsvorsteherin die öffentliche Sitzung.

## **1. Bürgerfragen**

---

Es gibt keine Wortmeldung.

## **2. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung**

---

Es gibt keine Beschlüsse bekanntzugeben.

## **3. Bekanntgabe des Bauantrages zum Ausbau eines bestehenden Dachgeschosses zu einer Wohnung, Lazariterstr. 15, Flurstück 42, Ortsteil Schlatt**

---

Das Vorhaben liegt im Bereich der im Zusammenhang bebauten Ortsteile gemäß § 34 BauGB ohne Bebauungsplan.

Zustimmung zum Ausbau des bestehenden Dachgeschosses zu einer Wohnung mit 48 m<sup>2</sup> Wohnfläche. Auf dem Grundstück werden zwei Stellplätze nachgewiesen.

**Die Zustimmung wird von der Verwaltung gemäß § 9 der Hauptsatzung der Stadt Bad Krozingen erteilt. Der Bauantrag wird bekanntgegeben.**

## **4. Bekanntgabe des Bauantrages zur Errichtung eines neuen separaten Sportlereingangs (coronabedingt) zu den Umkleidekabinen, Am Sportplatz 1, Flurstück 2172, 2172/2**

---

Das Vorhaben liegt im Außenbereich gemäß § 35 BauGB.

Zustimmung zur Überdachung und Erweiterung des Sportlereingangs.

**Die Zustimmung wird von der Verwaltung gemäß § 9 der Hauptsatzung der Stadt Bad Krozingen erteilt. Der Bauantrag wird bekanntgegeben.**

## **5. Bekanntgabe des Antrages auf bau- und naturschutzrechtliche Genehmigung einer Aufschüttung, Gewann „Gemeindegut“, Flurstück 2139, Ortsteil Schlatt**

---

Das Vorhaben liegt im Außenbereich gemäß § 35 BauGB.

Zustimmung zur Aufschüttung an zwei Stellen auf dem Flurstück Nr. 2139 um das Geländenniveau für landwirtschaftliche Nutzung zu optimieren.

Die Senken haben eine Größe von 20 m<sup>2</sup> bzw. von 30 m<sup>2</sup> und sollen um 20 – 30 cm aufgefüllt werden. Das Bodenmaterial ist noch nicht bekannt.

Die Zustimmung erfolgt unter der Auflage, dass das Wasserschutzgebiet nicht negativ beeinträchtigt wird. Das aufzutragende Material darf keine umweltbelastenden Stoffe enthalten. Dies ist durch ein Bodengutachten zu belegen.

**Die Zustimmung wird von der Verwaltung gemäß § 9 der Hauptsatzung der Stadt Bad Krozingen erteilt. Der Antrag wird bekanntgegeben.**

## **6. Bauanträge und Bauvoranfragen**

---

Es liegen keine weiteren Bauanträge und Bauvoranfragen vor.

## **7. Information der Verwaltung und Anfragen des Ortschaftsrates**

Ortsvorsteherin Andrea Nolde hat folgende Informationen:

- Die baufällige Hütte auf dem Rebberg ist abgerissen. Die Böschung wird durch Aufschüttung wiederhergestellt und der Weg gemäß den Grenzsteinen wieder angepasst.
- Der zweite Baum der kürzlich durchgeführten Baumpflanzung in der Lazariterstraße wurde zwischenzeitlich versetzt. Dies ist ein Kompromiss auf die Resonanz des Anwohners U., der mit den Baumpflanzungen nicht einverstanden war. Der Baum wurde beim Überlaufbecken am Unteren Mattenweg eingepflanzt, nicht ganz an der ursprünglich angedachten Stelle, da dort gepflastert ist. Der Platz ist aber immer noch weit genug von der Grundstücksgrenze entfernt, zwischen der Straße und dem Grundstück verläuft der Bachgraben.

- Für die Mitnahmebänke hat Frau von Detten einen Flyer erstellen lassen. Ausdrucke mit mehreren Varianten hat sie den Ortsvorsteher\*innen beim Jour fixe mit dem Bürgermeister vorgelegt. Auf Wunsch soll die Startseite noch geändert werden, um die Leute durch den Flyer besser anzusprechen. Die Ortschaftsräte stellen ihr Votum für die Startseite: 1. Logo mit Bänke; 2. nur Logo.

Als Stellplatz ist im Flyer die alte Ortsverwaltung angegeben. Die ist aber nicht mehr so bekannt, deshalb bitte ändern auf: Biengener Straße Bushaltestelle oder Biengener Straße/Ecke Johanniterstraße. Auch die abgedruckten Bilder der Ortsverwaltungen sind nicht zielführend. Wenn möglich erst Bilder aufnehmen, wenn das Bänke aufgestellt ist. Wenn nicht möglich, dann ein schönes Bild von Schlatt.

Der Platz für das Mitnahmebänke ist bereits vorbereitet, die Telefonsäule wird noch entfernt.

Wer an der Aktion mitmachen möchte, kann sich anmelden und erhält einen Aufkleber fürs Auto ausgehändigt. Somit sind alle versichert, falls etwas passieren sollte.

OR Frau Winkler erkundigt sich, ob die Personen durch ein ausfahrbares Schild anzeigen können, wohin sie mitgenommen werden wollen. Sie kennt dies aus Herbolzheim und wird ein Foto von dort vorbeibringen. Vorerst ist die Mitnahme von den Ortsteilen nur nach Bad Krozingen möglich. Von Bad Krozingen besteht die Möglichkeit der Mitnahme in alle Ortsteile. Dort soll dann ein Schild mit einem Zeiger angebracht werden, in welchen Ortsteil man mitgenommen werden will.

Die Mitnahmebänke sind Tagesordnungspunkt der Gemeinderatssitzung am 25.04.2022.

- Am 6. April fand die Aussaat einer Blühwiese auf dem Grundstück gegenüber der Rheintalklinik zum Schutz der Doline und der Schlatter Quelle statt. Dies waren ein wichtiger Anfang und die Chance, die Gemeinderäte zu informieren. Diese haben sich über die Aktion gefreut und manchen waren die Zusammenhänge mit der Schlatter Quelle nicht so klar.

- Die Batterien der Geschwindigkeitsmesstafel sind leer und die Tafel wurde noch nicht wie gewünscht versetzt. An das Straßenschild an der Brücke ist eine Montage nicht möglich, deshalb soll die Tafel an der großen Laterne am Sixthaus angebracht werden. Dies wird an Herrn Bühler weitergeleitet.

Die Auswertungen der Messtafel von der Hardtstraße hat OV Frau Nolde an die Ortschaftsräte weitergeleitet. OR Herr Körber bittet wiederholt für den Einsatz des Seitenradarmessgerätes der Stadt um reelle Messdaten zu erhalten. Laut OR Herr Bär sollte ein Blitzer als Abschreckung aufgestellt werden, um den belasteten Anwohnern zu zeigen, dass ihre Sorgen wichtig genommen werden. OR Herr Zeller ist noch immer davon überzeugt, dass die Verkehrsinsel falsch gebaut wurde. Auch wenn dies bereits vom Landratsamt vor längerer Zeit überprüft wurde, sollte sie noch einmal angeschaut werden. Vielleicht ändern sich die Meinungen und eine bauliche Veränderung ist doch möglich. OR Herr Körber erläutert, dass das Verkehrsaufkommen wächst, aber die Infrastruktur nicht. Laut OR Frau Winkler nimmt vor allem der LKW-Verkehr zu. OR Herr Bär glaubt, dass sich der Lärm durch den Autoverkehr in den nächsten 10 – 15 Jahren durch die Zukunft der E-Autos reduziert.

In diesem Zusammenhang findet OV Frau Nolde wichtig, dass in der Tunseler Straße auf Höhe des Sportplatzes und im Bereich der Kleingärten eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h zum

Schutz der Kinder eingerichtet werden sollte. Der ganze Bereich der Kleingärten sollte überdacht werden, insbesondere die Zugänge direkt an der Tunseler Straße. Auf dieser Seite gibt es keinen Gehweg. Vorschlag: Verlegung der Zugänge in den hinteren Bereich mit Zufahrtstraße. Dazu müsste die Stadt vom Eigentümer Grundfläche erwerben.

- Die DJK wünscht sich eine Erweiterung des Sportplatzes, da der Trainingsplatz zu klein ist. Der Ortsteil Tunsel bekommt einen Winterrasen, im nächsten Haushalt wird der Ortsteil Schlatt berücksichtigt. Derzeit unbefriedigend ist die Parksituation und die vielen Kinder, die auch die Straße zu den Kleingärten überqueren. Wichtig wäre die Weiterführung des Fußgängerweges bis zur Zufahrt zum Clubheim. Dadurch würde der Trainingsplatz aber noch kleiner werden. Für einen zweiten Trainingsplatz ist eine Erweiterung in Richtung Tunsel angedacht. Herr Schmid ist mit dem Eigentümer in Kontakt, dieser möchte aber keine Grundfläche abgeben. OR Herr Zeller möchte gerne wissen, mit welchen Bedingungen mit dem Eigentümer verhandelt wird und ob auch ein Grundstückstausch in Betracht käme.

- Vom 12. – 21. Juli 2022 ist die Quellenhalle für den Erörterungstermin 3. + 4. Bahngleis reserviert. Die Organisation erfolgt durch das Regierungspräsidium. Mit dem Organisator Hr. Danglmaier hatte OV Frau Nolde ein längeres Gespräch. Der Schul- und Vereinssport kann in dieser Zeit nicht stattfinden.

- Bürgermeister Herr Kieber möchte anstatt der geplanten Bürgerwanderungen Infoveranstaltungen in den Hallen durchführen. Die letzten Bürgerwanderungen wurden von den Bürgern nicht so wahrgenommen, wie erhofft. Z.T. waren Bürger auch nicht in der Lage, die ganze Strecke mitzulaufen.

- OV Frau Nolde ist wiederholt von Kindergartenleiterin Frau Lang kontaktiert worden betreffs der Parksituation in der Quellenstraße. Die Schulsanierung ist fast beendet, ein Teil Gerüst steht noch. Es war vereinbart, dass nach Abschluss aller Arbeiten ein Konzept erarbeitet werden sollte, u.a. um die Sicherheit für die Schul- und Kindergartenkinder im Verkehrschaos während der Bring- und Abholzeiten zu gewährleisten. Folgende Ideen stehen im Raum: 2-3 Parkplätze wie beim Kiebitz mit Bring- und Abholzeiten, z.B. unterhalb des Friedhofs oder in der Quellenstraße in Richtung Kirche; Elternhaltestellen; Verbreiterung Fußgängerweg; Einbahnstraßenregelung.

Vom Gehweg Johanniterstraße ist es für Kinder oft gefährlich die Straße zu überqueren. OR Frau Winkler erläutert, dass auch die Dauerparker das Problem seien. OR Herr Körber könnte sich einen Test als Einbahnstraße vorstellen. OV Frau Nolde fände einen Gehweg auf der Straßenseite der Schule/Kindergarten sehr wichtig. OR Herr Bär ist für eine Parkzone mit gewissen Freihaltungszeiten. Um eine Parkbucht unterhalb des Friedhofs einzurichten, müsste ein Teil des Rasens entfernt werden. Auch eine Einbahnstraße könnte er sich vorstellen. Um die Parkplätze hinter der Schule besser und sicherer nutzen zu können, wäre es sinnvoll, wenn der Eingang der Schule direkt von oben mit einer Treppe zugänglich wäre. Die Schule und Kindergarten stehen in einer gewissen Pflicht zur Information an die Eltern betreffs Gefährlichkeit.

OV Frau Nolde schlägt vor, einen Plan bzw. Konzept in Zusammenarbeit mit der Verwaltung zu erstellen.

In diesem Zusammenhang teilt OV Frau Nolde mit, dass sie mit Frau Borgas (kommissarische Rektorin der Grundschule) in Kontakt stehe bezüglich der erneuten Schmierereien an der Fassade. Laut Frau Borgas hat sich die Situation in Emmendingen gebessert, nachdem eine Videoüberwachung angebracht wurde. Vielleicht ist dies auch in Schlatt möglich.

Es sollte grundsätzlich möglich sein, dass Jugendliche sich auch außerhalb der Schulzeiten auf dem Gelände aufhalten können. Allerdings liegt danach allerhand Unrat herum.

Frau Borgas möchte ein gemeinsames Logo für den Schulverbund Biengen/Hausen/Schlatt erstellen, um darauf aufmerksam zu machen, dass diese Schulen zusammengehören.

## Anfragen von Ortschaftsräten

**OR Frau Weber** informiert darüber, dass Frau B., Anwohnerin des zukünftigen Mehrgenerationenplatzes, die Idee eines Rebzaunes hat, um die Arbeiten rund um den Weinbau zu repräsentieren. Auch das teilweise Belassen der Betonierung des Platzes fände sie sinnvoll für das Aufmalen von Kreidespielen. OV Frau Nolde erinnert daran, dass dies auch auf der Straße rund um den Platz möglich sein kann, wenn eine verkehrsberuhigte Zone eingerichtet wird.

Ortsvorsteherin Andrea Nolde dankt den Anwesenden für die Teilnahme und schließt die öffentliche Sitzung um 20.20 Uhr.

Es folgt ein nichtöffentlicher Teil.

Die Vorsitzende:                   gez. Andrea Nolde

Für die Mitglieder:               gez. Manuela Weber

gez. Stephan Zeller

Schriftführerin:                 gez. Erika Lang